

Schützengilde Ebstorf von 1289 e.V.



Grußwort zum Schützenfest 2005

Wann stellen Sie fest, das dort, wo Sie wohnen, auch wirklich Ihre Heimat ist? Dass Sie nicht nur in einem Ort leben, weil es dort günstige Mieten und billiges Bauland gibt, dort die Infrastruktur stimmt – nein, wann haben Sie das Gefühl, dass dort, wo Sie Ihren Lebensmittelpunkt haben, dass dort auch wirklich Ihr Zuhause ist? Dass es dieser eine Ort ist, an dem Sie die vollständige Gewissheit haben: Hier gehöre ich hin, hier ist mein Platz, hier will ich mein Leben lang bleiben.

Es gibt eine alte Redewendung oder besser Weisheit, die sagt: Du hast erst dann eine wirkliche Heimat gefunden, wenn die ersten Familienangehörigen von Dir auf dem Friedhof Deines Wohnortes liegen. Erst dann, wenn Du an den Gräbern Deiner Lieben stehst, dann weist Du, dass dort Dein Zuhause, dass dort Deine Heimat ist.

Diese alte Weisheit mag sicher richtig sein. Doch: Ich kann auch viele Jahre früher meine Heimat, mein Zuhause finden – und nicht erst, wenn ich an den Gräbern meiner Lieben stehe. Wenn ich Gemeinschaft und damit Heimat suche, dann kann ich Sie jetzt sofort in den nächsten Tagen beim Ebstorfer Schützenfest finden.

Sie werden staunen, wie vielen Menschen es ebenso geht wie Ihnen: Viele von uns sind hier zugezogen, haben hier neu gebaut, haben hier in den vergangenen Jahren Ihre Wurzeln geschlagen. Und auch viele von den gebürtigen Ebstorfern: Viele waren in der Fremde und sind zurückgekehrt, haben sich bewusst für den Klosterflecken als den Mittelpunkt Ihres Lebens entschieden. Genau wie Sie auch. Um jedoch in Ebstorf heimisch zu werden, um dieses ganz besondere Flair dieses Ortes zu spüren, da müssen Sie schon selbst etwas tun: Sie müssen sich selbst und Ihre Familie mit einbringen in diese Gemeinschaft. Denn Heimat, das Gefühl hier her zu gehören, dass will erarbeitet sein, das fällt einem nicht zu. Sondern dazu bedarf es meines Einsatzes und meines Willens auf andere Menschen zuzugehen: Damit ich mit Ihnen mein Leben teilen, mich mit Ihnen freuen und mit Ihnen auch weinen kann.

Wir als Schützengilde möchten Sie alle einladen, mit uns die kommenden Tage gemeinsam zu feiern. Ebstorf und die Ebstorfer, wir alle miteinander, sind an diesen besonderen Tagen anders als sonst: Wir sind stets aufgeschlossen, wir sind stets freundlich, ausgelassen und verständnisvoll. Uns alle eint, dass wir uns gemeinsam bemühen, hier miteinander zu leben, uns gegenseitig das Gefühl zu geben, angenommen und hier zu Hause zu sein.

Es liegt jetzt an Ihnen: Machen Sie mit. Kommen Sie zum Gildeabend am Mittwoch, stehen Sie an den Straßen während der Umzüge, kommen Sie zum Königsball am Freitag, zu unserer großen Super-Disco am Sonnabend, kommen Sie zum Kinderschützenfest mit Ihren Kindern. Sie werden feststellen: Hier in Ebstorf leben sehr viele Menschen, die ebenso wie Sie auf der Suche nach Gemeinschaft, nach Freundschaft, nach dem Gefühl von Heimat sind. Und: Wir alle haben es in der Hand, ob wir hier und wie wir hier eine Heimat für uns finden.

Wenn wir erst auf dem Friedhof stehen, gerade dann ist es doch wichtig, Menschen zu haben die mich tragen, auf die ich bauen und die mich trösten können. Gerade dann ist es besonders wichtig eine Heimat, ein Zuhause zu haben. Wir, die Schützengilde, freuen uns auf wunderschöne gemeinsame Tage mit Ihnen und uns allen. Seien Sie uns alle herzlich willkommen.

Dietrich Zarft
1.Gildeherr